



Geschätzter Vorstand, geschätzte Mitglieder, liebe Eidgenossen und Mitstreiter, ich wende mich am heutigen Abstimmungstag, dem 27. September 2026, mit einer unmissverständlichen Botschaft an Euch. Bundesrat und Parlament haben es mit ihrer massiven Propaganda geschafft, die Neutralitätsinitiative im Interesse Brüssels zu Fall zu bringen. Während unzählige Bürger ein klares JA zur immerwährenden, bewaffneten Schweizer Neutralität gefordert haben, hat das politische Establishment in Bern sein Ziel erreicht. Doch machen wir uns nichts vor: Selbst bei einem JA in den Kantonen hätte die Euroturbo-Mehrheit in Bern Mittel und Wege gefunden, den Volkswillen zu hintergehen – so tief stecken wir bereits im Zangengriff der EU.

Was bedeutet dieses NEIN? Reden wir nicht von Siegern und Verlierern. Fakt ist: Mit diesem Resultat sind wir alle die Verlierer, denn unsere Sicherheit und Souveränität wurden verschachert.

Doch der entscheidende Punkt ist: Die Bundesverfassung wurde heute nicht gelöscht! In den Artikeln 173 und 185 ist die strikte Pflicht zur Wahrung der Neutralität für die Bundesversammlung und den Bundesrat unumstösslich niedergeschrieben. Als diese Bundesverfassung geschaffen wurde, galt noch der fundamentale Grundsatz von Treu und Glauben. Damals besiegelte man einen Viehkauf per Handschlag und ein Wort war ein Wort. In unserer heutigen wohlstandsverwahrlosten Gesellschaft scheint das nichts mehr wert zu sein. Lüge, Täuschung und Wortbruch sind in den höchsten Etagen der Berner Politik zur Tagesordnung geworden.

Das Fazit für uns Gleichgesinnte kann daher nur lauten: Jetzt erst recht! Wir sind ab heute brutal gefordert. Wir müssen den Brüssel-treuen Parlamentariern und dem Bundesrat mit Argusaugen auf die Finger schauen und jede noch so kleine Neutralitätsverletzung gnadenlos anprangern. Die Artikel 173 und 185 sind unsere Werkzeuge, um das System zu kontrollieren.

Der Kampf um die echte, bewaffnete Schweizer Neutralität ist mit dem heutigen Datum nicht vorbei – er hat gerade erst NEU begonnen! Wir werden diesen Kampf härter, hartnäckiger und ungemütlicher weiterführen als je zuvor.

Geniesst trotz allem diesen Tag, verliert nicht den Mut und kämpft mit absolutem Herzblut weiter für eine freie Schweiz!

Freundliche Grüsse

Hans Rickenbacher, Präsident, ehem. BO für eine starke Milizarmee, 27.09.2026
Postafch
8887 Mels

Tel. +4179 611 04 25

Email: hans.rickenbacher@gruppe-giardino.ch



www.gruppe-giardino.ch